



Stadt Hallstadt

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch 29.11.2017**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Ort: Bürgerhaus Hallstadt, Sitzungssaal, Mainstr. 2

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Erster Bürgermeister Thomas Söder,

2. Bürgermeister

2. Bürgermeister Ludwig Wolf,

Mitglieder des Stadtrates

Stadtrat Michael Beck,
Stadträtin Claudia Büttner,
Stadtrat Stephan Czepluch,
Stadträtin Rita Deusel,
Stadtrat Herbert Diller,
Stadtrat Matthias Diller,
Stadtrat Andreas Groh,
Stadtrat Klaus Hittinger,
Stadtrat Günter Hofmann,
Stadtrat Joachim Karl,
Stadtrat Heiko Nitsche,
Stadtrat Dr. Hans Partheimüller,
Stadtrat Werner Pflaum,
Stadtrat Veit Popp,
Stadträtin Stefanie Stollberger,
Stadtrat Harald Werner,
Stadtrat Hans-Jürgen Wich,
Stadtrat Peter Wolf,

Schriftführer/in

Verw.-Angestellte Sylvia Pecht,

von der Verwaltung

Verw.-Fachwirt Markus Kraus,
Verw.-Amtmann Markus Pflaum,

Entschuldigt:

Mitglieder des Stadtrates

Stadträtin Yasmin Birk,

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Neugestaltung Marktplatz / Lichtenfelser Straße; **BA/818/2017**
Entscheidung über die Versetzung des Mahnmals für die Verstorbenen der beiden Weltkriege
- 2 Antrag auf Planung eines separaten Fahrradstegs Hallstadt-Dörfleins über **HA/368/2017**
den Main
- 3 Mitteilungen
- 4 Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Thomas Söder eröffnete um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Mehrheit der Stadtratsmitglieder und somit die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Folgende Protokolle lagen während der Sitzung zur Einsichtnahme auf; Widersprüche wurden nicht erhoben:

Öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 27.09.2017 und 18.10.2017

Nichtöffentliche Sitzung des Stadtrats vom 27.09.2017 und 18.10.2017

Es erfolgte sodann Eintritt in die

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Neugestaltung Marktplatz / Lichtenfelser Straße; Entscheidung über die Versetzung des Mahnmals für die Verstorbenen der beiden Weltkriege

In der Sitzung des Stadtrates am 18.10.2017 wurde die Zustimmung zum Entwurf zur Neugestaltung des Marktplatzes gegeben. Eine Entscheidung über die Versetzung des Mahnmals für die Verstorbenen der beiden Weltkriege wurde noch zurück gestellt.

In der Zwischenzeit wurden nochmals Gespräche mit den beiden Pfarreien geführt. Ebenso wurden die Kirchengremien intern über die Pfarreien beteiligt.

Vom Büro RSP, Bayreuth, wurden auch alternative Aufstellmöglichkeiten auf dem Friedhofsge-
lände untersucht. Insgesamt konnten drei Standorte erarbeitet werden.
Die Standorte befinden sich wie folgt:

- Standort 1: Integration in südliche Friedhofsmauer
- Standort 2: Südwestlich von Aussegnungs- und Leichenhalle
- Standort 3: Nordöstlich von Aussegnungs- und Leichenhalle

Nach einer Versetzung könnte am Marktplatz eine neue Ausbildung eines christlichen Symbols (z. B. Friedenskreuz), in Abstimmung mit den Pfarreien, geschaffen werden. Die Durchführung eines Künstlerwettbewerbes würde sich hierzu anbieten.

Beschluss 1:

Es wird Kenntnis genommen vom Sachverhalt der Verwaltung und der Präsentation vom Büro RSP, Bayreuth, vom 21.11.2017.

Einer Versetzung des Mahnmals für die Verstorbenen der beiden Weltkriege zum Friedhofsge-
lände wird zugestimmt.

Angenommen: Ja: 12 Nein: 8

Anmerkung:

Gegenstimmen: Erster Bürgermeister Söder, 2. Bürgermeister Wolf L., Stadträte Beck, Czepluch, Deusel, Diller H., Diller M., Wolf P.

Während der Beratung des vorstehenden Tagesordnungspunktes erscheinen Stadtrat Groh um 18.03 Uhr und Stadtrat Diller H. um 18.20 Uhr zur Sitzung.

Beschluss 2:

Am Markplatz soll eine andere Ausbildung eines christlichen Symbols (z. B. Friedenskreuz), in Abstimmung mit den Pfarreien, geschaffen werden. Ein Künstlerwettbewerb ist hierfür durchzuführen.

Die Beschlussfassung wird bis zu einer der nächsten Sitzungen zurückgestellt.

Beschluss 3:

Als neuer Standort für das Mahnmal für die Verstorbenen der beiden Weltkriege auf dem Friedhofsgelände wird Standort festgelegt.

Die Beschlussfassung wird bis zu einer der nächsten Sitzungen zurückgestellt.

TOP 2 Antrag auf Planung eines separaten Fahrradstegs Hallstadt-Dörfleins über den Main

Die SPD-Fraktion im Stadtrat der Stadt Hallstadt hat mit Datum vom 17. Oktober 2017 den Antrag auf Planung eines separaten Fahrradstegs von Hallstadt nach Dörfleins beantragt. Der Steg soll von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden können. Er dient dazu, einen sicheren Übergang von Hallstadt nach Dörfleins zu gewährleisten. Auf der bestehenden Brücke über den Main sind nur unzureichende Geh- und Radwege vorhanden.

Die Verwaltung hat deshalb vorab das Landratsamt Bamberg, Sachgebiet 32, Straßenverkehr angeschrieben und um eine fachliche Stellungnahme sowie eine Verkehrsschau vor Ort unter Hinzuziehung der Verkehrspolizei gebeten.

Außerdem wurde das Wasserwirtschaftsamt Kronach mit der Bitte um wasserrechtliche Stellungnahme angefragt.

Ebenso wurde das Staatliche Bauamt Bamberg mit der Bitte um Stellungnahme in Bezug auf mögliche bauliche Verbesserungen an der bestehenden Brücke (St. 2281) angeschrieben.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt vom Antrag der SPD-Fraktion auf Planung eines separaten Fahrradstegs über den Main von Hallstadt nach Dörfleins Kenntnis.

Vor der endgültigen Entscheidung über die Planung und ggf. Realisierung eines separaten Stegs sollen zunächst die Stellungnahmen der beteiligten Fachböden abgewartet werden. Die Stellungnahmen sind den Fraktionen nach dem Eingang bei der Verwaltung zur Entscheidungsfindung zuzuleiten.

Angenommen: Ja: 20 Nein: 0

TOP 3 Mitteilungen

- Am 03. Dezember 2017 findet der Weihnachtsmarkt in Hallstadt statt. Gäste aus Lempdes werden auch hier sein.
- Für die Busverbindung ins Gewerbegebiet am verkaufsoffenen Sonntag entstanden der Stadt Hallstadt keine zusätzlichen Kosten.

TOP 4 Wünsche und Anfragen

Es lagen keine Wünsche und Anfragen vor.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Thomas Söder um 19:10 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Thomas Söder
Erster Bürgermeister

Sylvia Pecht
Schriftführer/in